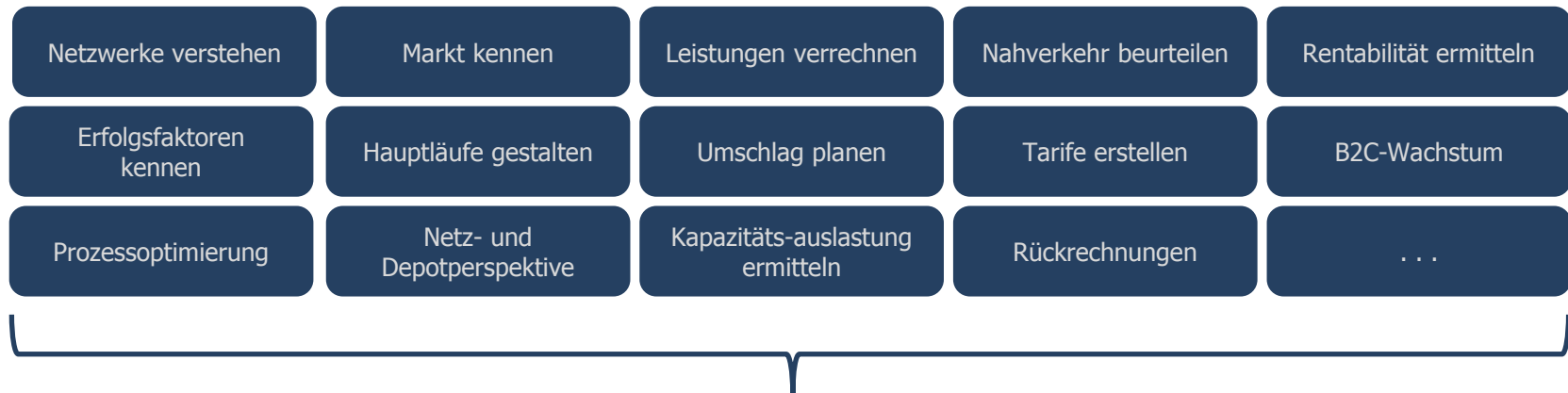


# **Produktionsmanagement in der Stückgutlogistik**

Weiterbildungskonzept für erfahrene Mitarbeiter in der Stückgutlogistik

---

- Aktuell starke Veränderungen im Markt für Stückgutsystemverkehre (Netzzugehörigkeit und Stabilität, Netzabdeckung, Anbieterstrukturen)
- Standorte und Netzwerke stehen vor erheblichen Herausforderungen (Renditen, Kosten, Volatilität)
- Insgesamt intensiver Wettbewerb über den Preis, mit der Gefahr geringer Rentabilität
- Komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten im Netzwerk



**Spezielle Kenntnisse erforderlich**

## Zielgruppe

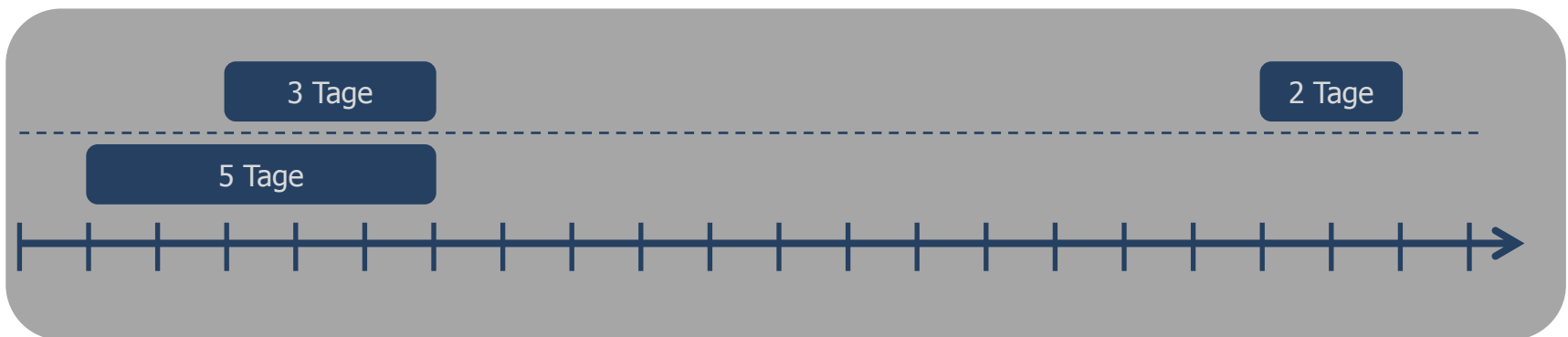
Erfahrene Mitarbeiter aus der Stückgutlogistik mit einem praktisch geprägten Hintergrund (Abteilungs-/Speditions-/Niederlassungsleitung)

## Ziele

- Detaillierte Auseinandersetzung mit relevanten betriebswirtschaftlichen Aspekten in der Stückgutlogistik
- Vermittlung von Instrumenten und Methoden für den Umgang mit den Zusammenhängen eines Stückgutnetzwerkes und der einzelnen, zeitlich eng ineinandergreifenden Abwicklungsstufen
- Vermittlung von Instrumenten und Methoden zur Lösung der Aufgaben in den Depots
- Vermittlung von Ansätzen zur Lösung der vielfältigen Herausforderungen (u.a. Netzstrukturen, Kapazitäten, Prozesse, Kosten, Erlöse)

- ✓ Mitarbeiter können die Komplexität der Netzwerke abschätzen und kennen Methoden zur Transparenzschaffung
- ✓ Mitarbeiter können kosten- und leistungsseitige Zusammenhänge eines Stückgutbetriebes verstehen, beurteilen und in der täglichen Arbeit anwenden
- ✓ Mitarbeiter können Konsequenzen ihrer Entscheidungen fundierter beurteilen
- ✓ Berücksichtigung individueller Anforderungen und spezieller Problemstellungen der Betriebe der Teilnehmer
- ✓ Bei Inhouse-Weiterbildungen einzelner Depots: Erarbeitung und Diskussion der Kennzahlen des Betriebes
- ✓ Bei gemeinsamer Weiterbildung mehrerer Depots: intensiver Austausch und Networking unter den Mitarbeitern

- Fünftägige Weiterbildung (Aufteilung in zwei Blöcke möglich)
- Inhaltliche Ausrichtung auf die Besonderheiten der teilnehmenden Depots bzw. des Netzwerkes
- Hauptaugenmerk liegt auf der Anwendbarkeit, sodass ein hohes Transferpotenzial besteht
- Durchführung am Beispiel eines „durchschnittlichen Betriebes“ und Anpassung an „Echtbetriebe“ im Laufe der fünf Tage
- Auf Wunsch Aufbaumodule (2-3 Tage) zu speziellen Themen möglich



## Tag 1

- Marktsituation in der Stückgutlogistik
- Einordnung der teilnehmenden Betriebe in den Markt
- Besonderheiten des Geschäftsmodells
- Kundenanforderungen

## Tag 2

- Erarbeitung der zahlenmäßigen Zusammenhänge eines Stückgutbetriebes anhand der Erkenntnisse von Tag 1 (Kapazitäten, Produktivitäten, Kosten)

## Tag 3

- Kapazitätsmanagement in den einzelnen Abwicklungsbereichen
- Auswirkungen der Änderung von Rahmenbedingungen auf das Netzwerk

## Tag 4

- Kostenzusammenhänge in der Stückgutlogistik in Administration, Umschlag, Flächenverkehren und Hauptläufen
- Kostensituation bei Eigenfuhrpark und Subunternehmern

## Tag 5

- Sendungskalkulation und Tarifentwicklung
- Zusammenfassende Betrachtung und Reflexion alltäglicher Arbeitsabläufe aus anderer Perspektive

Prof. Dr. Dirk Lohre  
Steinbeis-Beratungszentrum Forwarding and Logistics Center (FORLOGIC)  
Robert-Bosch-Straße 32  
74081 Heilbronn  
Tel.: +49 7131 20 73 457  
Email: [dirk.lohre@forlogic.de](mailto:dirk.lohre@forlogic.de)  
Web: [www.forlogic.de](http://www.forlogic.de)